

HANDS OF GOD



HERTHA LEGENDS

LEGENDENBILDUNG:
Hier erfährst du mehr zu den illustrierten
Spielern und Momenten

HANDS OF GOD



GÁBOR KIRÁLY

Der Ungar steht von 1997 bis 2004 zwischen den Pfosten der Berliner und macht in dieser Zeit die graue Jogginghose salonfähig – auch über die Grenzen von Berlin-Mitte hinaus.

HANDS OF GOD



ETE BEER

Absolute Vereinslegende mit über 100 geschossenen Toren, der die Hertha 1975 auch zur Vizemeisterschaft führt.

HANDS OF GOD



UWE KLIEMANN

Der beinharte Libero spielt zwischen 1974 und 1980 für die alte Dame und wird in diesen sechs Jahren zur Ikone.

HANDS OF GOD



SALOMON KALOU

Der Stürmer von der Elfenbeinküste schießt sechs Jahre seine Tore für die Hertha – und lässt sich im November 2015 auch von einem Turban nicht vom Dreierpack gegen Hannover abhalten.

HANDS OF GOD



ARNE FRIEDRICH

Der Abwehrrecke und Nationalspieler ist zwischen 2004 und 2010 Kapitän der Berliner und macht insgesamt fast 300 Spiele für seinen Herzensverein.

HANDS OF GOD



HELMUT „FIFFI“ KRONSBEGIN

Der Rekordtrainer der Berliner, der den Verein in den 60ern und 70ern mit seiner autoritären Art prägt und auf Leistung trimmt.

HANDS OF GOD



MICHAEL PREETZ

Von 1996 bis 2003 einer der besten Stürmer der Bundesliga, später lange Macher und Manager der alten Dame.

HANDS OF GOD



AXEL KRUSE

Der Publikumsliebbling spielt insgesamt zweimal bei der Hertha. Markenzeichen: Das Nasenpflaster für "bessere Sauerstoffzufuhr". Später Kicker beim American Football-Team Berlin Thunder.

HANDS OF GOD



HANS “HANNE” WEINER

Der Abwehrspieler macht in den 70ern und 80ern, unterbrochen von einem erfolgreichen Ausflug zu den Bayern, 343 Spiele für die Hertha.

HANDS OF GOD



MARCELINHO & ALEX ALVES

Die beiden genialen Brasilianer verzaubern in den 2000ern das Olympiastadion und die Bundesliga – hier mit ihrem Capoeira-Jubel.

HANDS OF GOD



PÁL DÁRDAI

Der Mittelfeldspieler aus Ungarn kommt 1997 und bleibt fast 15 Jahre als Spieler. Als Trainer der Profis seitdem schon zweimal im Amt.

HANDS OF GOD



ANDREAS „ZECKE“ NEUENDORF

Das Berliner Urgestein spielt mit Unterbrechungen von 1998 bis 2014 in den verschiedensten Teams der Hertha. Seinen Spitznamen lässt er sich als Künstlernamen eintragen, damit er ihn auf dem Trikot tragen darf.

HANDS OF GOD



DIE BOATENGES

Die beiden Brüder aus dem Wedding, Kevin-Prince und Jérôme Boateng, stehen für die goldene Generation der Hertha Anfang der 2000er. Der Prince kehrt 2021 zurück und führt die Mannschaft zum Klassenerhalt gegen den HSV im Mai 2022.

HANDS OF GOD



RONNY

September 2012: Der geniale Brasilianer, der sechs Jahre für die Hertha spielt, entscheidet das Stadtderby mit einem Strich von Freistoß.

HANDS OF GOD



EYJÓLFFUR „JOLLY“ SVERRISSON

Teil der Aufstiegsmannschaft 1997 und über Jahre eine feste Säule in der Defensive der Berliner.

HANDS OF GOD



MARKO REHMER & KAI MICHALKE

November 1999, Champions League im Olympiastadion! Zu Gast der FC Barcelona, aber auch dichter Nebel. In dem die Hertha ein 1:1 erkämpft. Hier relativ gut sichtbar, der Jubel nach dem Tor.

HANDS OF GOD



MARKO PANTELIĆ

Serbischer Stürmer, von 2005 bis 2009 im Dienste der Hertha – geliebt für seinen starken rechten Fuß, bekannt für seinen Hang zur Theatralik.

HANDS OF GOD



FABIAN LUSTENBERGER

Der Schweizer spielt über zehn Jahre auf den verschiedensten Positionen – einmal sogar im Tor, als 2010 im Spiel gegen 1860 Torwart Marco Sejna vom Platz gestellt wird.

HANDS OF GOD



JOHANNES “HANNE” SOBEK

Führt seine Herthaner 1930 und 1931 zur deutschen Meisterschaft und kehrt Ende der 50er als Trainer auf die Bank der Berliner zurück. Absolute Legende.

HANDS OF GOD



FRANK ZANDER

Seit 1993 singt der West-Berliner und Hertha-Fan zum Einlaufen der Mannschaft seinen Song “Nur nach Hause” – und ist damit inzwischen selbst zur Legende geworden.

